

NIEDERSCHRIFT

über die

***Sitzung des vorberatenden Ausschusses
für Umweltschutz, Landwirtschaft, Fremdenverkehr, Freizeit und Erholung
des Landkreises Schweinfurt***

am Mittwoch, 4. Mai 2011

am Waldspielplatz Hundelshausen/im Kreisbauhof Gerolzhofen

Beginn der Sitzung: 14.00 Uhr

Zu der heutigen Sitzung sind die Mitglieder des vorberatenden Ausschusses ordnungsgemäß geladen.

Kreisrätin Gertraud G ö b, Eßleben,

ist ab 15:20 Uhr anwesend.

Kreisrat Günther J a k o b, Wasserlosen,

wird durch

Kreisrat Reinhold S t a h l, Poppenhausen,

vertreten.

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Kreisräte und eröffnet die Sitzung nach Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- TOP 1: Einweihung des sanierten Waldspielplatzes Hundelshausen
- TOP 2: Förderungen 2010 aus dem Umwelt- und Naturschutzfonds des Landkreises
- TOP 3: Änderung Gebührenordnung für Feldgeschworene
- TOP 4: Abfallwirtschaft; Erweiterung der Vergärungsanlage
- TOP 5: Abfallwirtschaft; Abfallbilanz 2010
- TOP 6: Verschiedenes

TOP 1: Einweihung des sanierten Waldspielplatzes Hundelshausen

SACHVERHALT

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung am sanierten Waldspielplatz in Hundelshausen, erläutert die umgesetzten Maßnahmen und die damit verbundenen Kosten. Herr Müller (Leiter des Kreisbauhofes) äußert sich zur Durchführung des Umbaus und verteilt Faltblätter zum neuen Waldspielplatz. In den Augen des Vorsitzenden ist der Umbau den Mitarbeitern des Kreisbauhofes sehr gelungen. Er lobt ausdrücklich die Leistungen der Kreisbauhofmitarbeiter.

OHNE DISKUSSION und OHNE BESCHLUSS

Nach Abschluss TOP 1 wird die Sitzung im Kreisbauhof Gerolzhofen fortgesetzt.

TOP 2: Förderungen 2010 aus dem Umwelt- und Naturschutzfonds des Landkreises

SACHVERHALT

Der Vorsitzende stellt den Sachverhalt dar. Genauere Informationen zur Sachlage sind aus der in der Anlage beigefügten Liste ersichtlich.

OHNE DISKUSSION

BESCHLUSS

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss, die 50%ige Bezuschussung der Naturschutzprojekte entsprechend der beiliegenden Liste zu bewilligen.

Der Beschluss ergeht mit 12:0 Stimmen.

TOP 3: Änderung Gebührenordnung für Feldgeschworene

SACHVERHALT

Im Landkreis Schweinfurt betragen die Gebühren für Feldgeschworenen seit 01.04.2004 9,00 €/Stunde. Die Kreisobmänner der Feldgeschworenengruppen beantragten nunmehr eine Erhöhung der Gebühren von 9,00 € auf 10,00 €/Stunde.

Ein Vergleich mit den umliegenden Landkreisen hat ergeben, dass die Gebühren in den vergangenen Jahren weitgehend auf 10,00 € erhöht wurden (Haßberge, Miltenberg, Aschaffenburg). Der Landkreis Bad Kissingen beabsichtigt in Kürze ebenso eine Erhöhung auf 10,00 €/Stunde.

Ein Entwurf der Gebührenordnung ist als Anlage dem Protokoll beigelegt.

OHNE DISKUSSION

BESCHLUSS

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss und dem Kreistag, die in der Anlage beigelegte Gebührenordnung für Feldgeschworene im Landkreis Schweinfurt mit einem Vergütungssatz von 10,00 €/Stunde zu erlassen. Die Gebührenordnung soll am 01.01.2012 in Kraft treten.

Der Beschluss ergeht mit 12:0 Stimmen.

Aufgrund eines anderweitigen Termins verlässt der Vorsitzende Landrat Leitherer um 15:10 Uhr die Sitzung und übergibt die Sitzungsleitung an den stellv. Landrat Heuler.

TOP 4: Abfallwirtschaft; Erweiterung der Vergärungsanlage

SACHVERHALT

Herr Gessner vom Sachgebiet „Abfallwirtschaft“ erläutert dem Gremium die Planungen der Abfallwirtschaft zur Erweiterung der Vergärungsanlage auf der Deponie Rothmühle. Der Vortrag ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

DISKUSSION

Kreisrat Kunzmann fragt nach, ob ein zusätzliches BHKW benötigt wird. Weiterhin möchte er wissen, welche Temperaturen für die Hygienisierung notwendig sind. Kreisrat Stahl schließt sich an und fragt nach dem Nährstoffgehalt des Komposts.

Herr Gessner kann hierzu feststellen, dass der Nährstoffgehalt gleich bleibt und eine Hygienisierung bei mind. 70 °C erfolgt. Bezüglich des BHKWs stellt er fest, dass ein weiteres BHKW angeschafft werden soll und dies in der Amortisationsrechnung berücksichtigt ist. Die Wirtschaftlichkeit ist nach ca. acht Jahren gegeben.

Kreisrat Weth erkundigt sich nach der Verwendung der in den BHKWs entstehenden Wärme. Die entstandene Wärme wird laut Herrn Gessner in erster Linie für die Heizung der eigenen Gebäude und zur Sickerwasserreinigung verwendet; zusätzlich konnte eine Privatfirma gewonnen werden, die auf dem Deponiekörper die Wärme zur Holz Trocknung ankauft und nutzt.

Kreisrat Tietze äußert seine Bedenken hinsichtlich der Ökobilanz der Vergärung in Bezug auf die Erweiterung. Aufgrund einer immer größeren Anlage muss auch der Biomüll über immer weitere Fahrtstrecken transportiert werden.

BESCHLUSS

Der Umweltausschuss empfiehlt auf der Basis der vorliegenden Vorplanung folgende Ingenieurleistungen für die Erweiterung der Vergärungsanlage für Biomüll auf eine Jahreskapazität von 22.000 t zu vergeben:

- Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung
- Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe

Der Beschluss ergeht einstimmig.

TOP 5: Abfallwirtschaft; Abfallbilanz 2010

SACHVERHALT und DISKUSSION

Der Jahresbericht wird vom stellv. Leiter des Sachgebietes „Abfallwirtschaft“ Herrn Haas vorgetragen. Der Jahresbericht ist mit der Einladung an die Ausschussmitglieder versandt worden.

Der gesamte Jahresbericht ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Kreisrat Ruß erkundigt sich, ob es sinnvoll ist, den Biomüll weiterhin auf der Kompostanlage Gerolzhofen zu verwerten, da dieser ebenfalls in der Biomüllvergärungsanlage verwendet werden könnte. Laut Aussage von Herrn Gessner ist es gut die Kompostanlage Gerolzhofen weiterhin zu betreiben um zum einen eine Ausweichstelle bei hohem Kompostaufkommen oder Störungen der Vergärungsanlage zu haben. Zum anderen können die Selbstanlieferungen der Bürger dort kompostiert werden.

OHNE BESCHLUSS

TOP 6 : Verschiedenes

Kreisrat Ruß fragt nach dem Sachstand Wertstoffhof auf der Deponie Rothmühle. Dazu wird seitens Herrn Haas mitgeteilt, dass Ende April die Baugenehmigung erteilt wurde und derzeit die Ausschreibungsunterlagen erstellt werden. Ziel ist es schnellst möglich mit dem Bau beginnen zu können.

Nachdem unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ keine weiteren Anmeldungen eingegangen sind, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Die Sitzung endet um 16.12 Uhr

.....
L e i t h e r e r, Landrat

.....
B e n z, Protokollführer